

Protokoll des Einwohnerrates Wohlen

1. Sitzung vom 11. Januar 2010 • von 18.00 bis 19.15 Uhr • Casino Wohlen

Vorsitz: Bruno Bertschi, Alterspräsident
Arsène Perroud, Präsident

Protokollführung: Orlando Saxer, Gemeindeschreiber-Stv.

Präsenz: **Einwohnerrat**
Mitglieder des Einwohnerrates: 39
Absolutes Mehr: 20
Zweidrittelsmehr: 26

Gemeinderat
Walter Dubler, Gemeindeammann
Matthias Jauslin, Vizeammann
Bruno Breitschmid, Gemeinderat
Ruedi Donat, Gemeinderat
Paul Huwiler, Gemeinderat
Urs Kuhn, Gemeinderat
Toni Schürmann, Gemeinderätin

Weitere Anwesende
Christoph Weibel, Gemeindeschreiber

Entschuldigungen
Otto Erb

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Inpflichtnahme
3. Ernennung von 2 Stimmenzählern / Stimmenzählerinnen durch den Vorsitzenden
4. Wahlen für die Amtsperiode 2010 – 2013
 - 4.1 Präsident/in des Einwohnerrates
 - 4.2 Vizepräsident/in Einwohnerrates
 - 4.3 2 Stimmenzähler/innen
 - 4.4 7 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - 4.5 Präsident/in der Geschäftsprüfungskommission
 - 4.6 7 Mitglieder der Finanzkommission
 - 4.7 Präsident/in der Finanzkommission
 - 4.8 8 Mitglieder der Einbürgerungskommission
 - 4.9 Präsident/in der Einbürgerungskommission
 - 4.10 12 Mitglieder des Wahlbüros
5. Eingänge und Mitteilungen

Bertschi Bruno, Alterspräsident, SVP:

Liebe Kolleginnen und Kollegen vom Einwohnerrat
Herr Gemeindeammann, Herren Gemeinderäte
Liebe Gäste auf der Galerie
Geschätzte Vertreter der Lokalpresse

Ich begrüsse Sie als Alterspräsident herzlich zur ersten Sitzung des Einwohnerrates in der neuen Legislatur. Wie Sie unschwer feststellen können, kann auch ein Mann in jugendlicher Frische als „Alterspräsident“ wirken. Ich begrüsse ganz besonders die neugewählten Mitglieder des Parlamentes und wünsche ihnen eine erfolgreiche politische Arbeit.

Die verflossenen 4 Jahre sind geprägt gewesen durch Turbulenzen, Zeiten von vielen bösen Worten, von Zerstrittenheit, bis hin zum Kollaps unseres Gemeindeammanns. Es fällt mir nicht schwer, diese Zeiten zu vergessen und zu hoffen, dass wir in den kommenden 4 Jahren das politische Niveau beträchtlich steigern können. Dazu braucht es aber nicht nur eine Partei, sondern alle.

Diese Hoffnung habe ich vorerst einmal für den Gemeinderat, der sich ja nur noch verbessern kann. Er muss unbedingt alte Fehden und Animositäten innerhalb des Gremiums vergessen und im Interesse des Gemeinwohls vorwärts schauen. Er muss aber insbesondere als geschlossenes Team auftreten, mit Respekt und Anstand. Es gibt in Wohlten keinen König, sondern 7 gleichwertige und gleichrangige, mehr oder weniger schöne Prinzen, welche als Kollegium Entscheide zu fällen und auch zu tragen haben. Ich rufe ein Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles in Erinnerung, das da heisst: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“.

Dieses Zitat gilt aber uneingeschränkt auch für die Mitglieder des Einwohnerrates, die im Interesse der Sache parteiübergreifend nach guten Lösungen für die anstehenden Probleme suchen sollen. Nur Mehrheiten können etwas bewirken. Das wird nicht einfach werden, ist doch die grösste Partei bzw. Fraktion klar in eine Oppositionsrolle gedrängt worden, nachdem sie im Gemeinderat erneut nicht vertreten ist. Der Stimmbürger wollte dies offensichtlich so.

Die Finanzlage der Gemeinde, meine sehr verehrten Damen und Herren, zwingt uns dazu, mit den vorhandenen Mitteln sinnvoll und sparsam umzugehen. Unsere Gemeinde muss – und das soll oberste Ziel von Exekutive und Legislative sein – spürbar attraktiver werden. Nicht die Grösse ist entscheidend, sondern die Qualität. So sollen die attraktiven Wohnlagen erschlossen und sinnvoll überbaut werden. Damit wird es uns mit der Zeit gelingen, den viel zu hohen Steuerfuss auf ein vernünftiges Mass zu senken und den Pro-Kopf-Steuerertrag anzuheben. Wohnsilos auf freiem Felde mit fragwürdigem Wohnkomfort und schwachen Steuerzahlern haben wir genug. Auch auf die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft soll ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Wohlten als Schlafgemeinde kann niemals attraktiv werden. Gefragt ist Standortmarketing, ein Wort, das wir bis jetzt nur jeweils als Budgetposten wahrgenommen haben.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch auf einen ganz wichtigen Punkt hinzuweisen, nämlich die Sicherheit unserer Bürger. Es kann und darf nicht sein, dass unbescholtene Menschen angegriffen und niedergeschlagen werden. Ein neuralgischer Punkt ist ja bekanntlich das Bahnhofgebiet, wo Taugenichtse verschiedenster Nationalitäten und Hautfarben herumlungern, mit Drogen handeln und diese auch konsumieren und einen Dreck hinterlassen.

Wir haben eine Regionalpolizei, die die Pflicht hat, für unsere Sicherheit zu sorgen und Präsenz zu zeigen, wo immer dies nötig ist. Das Einkassieren von Park- und Geschwindigkeitsbussen ist auch wichtig, hat für mich aber ganz eindeutig eine zweitrangige Priorität. Wohnen darf kein Klein-Chicago werden.

Ich wünsche Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, liebe Mitbürger, uns und der ganzen Gemeinde bei der Bewältigung der anstehenden Arbeiten gutes Gelingen!

Hiermit erkläre ich die 1. Sitzung der Legislatur 2010-2013 als eröffnet.

Bertschi Bruno, Alterspräsident, SVP:

Präsenzliste

Am Anfang jeder Einwohnerratssitzung zirkuliert eine Präsenzliste im Rat. Alle Einwohnerinnen und Einwohnerräte sind gebeten, ihre Anwesenheit mit ihren Unterschriften zu bestätigen.

Kontaktadresse

Weiter bitte ich Sie, der Gemeindekanzlei die Namen der Fraktionspräsidenten und Parteipräsidenten mitzuteilen. Falls es während der Amtsperiode Änderungen geben sollte, danke ich Ihnen jetzt schon für Ihre Meldung.

Wahlannahmeerklärung

An der heutigen Sitzung wird der Einwohnerrat verschiedene Wahlgeschäfte vornehmen. Die Wahlannahme erfolgt bei allen Einwohnerratsmitgliedern stillschweigend zu Händen des heutigen Protokolls. Alle anderen Gewählten erhalten noch in dieser Woche eine schriftliche Wahlanzeige.

Bertschi Bruno, Alterspräsident, SVP, nimmt die Inpflichtnahme vor.

Inpflichtnahme

Die Mitglieder des Einwohnerrates leisten gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 2 folgendes Amtsgelübte:

„Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.“

Die Einwohnerratsmitglieder sind somit in Pflicht genommen.

Ernennung von 2 Stimmzählern/Stimmzählerinnen für die Wahl des Ratsbüros

Bertschi Bruno, Alterspräsident, SVP: Gestützt auf § 4 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates ernenne ich Benno Kohli zum Stimmzähler und Roger Waeber zum Stimmzähler. Beide amten bis zur Wahl des Ratsbüros. Ich bitte die beiden, auf der Bühne Platz zu nehmen.

Es wird folgender Kandidat zur Wahl vorgeschlagen:

- Perroud Arsène, SP

Gallati Jean-Pierre, SVP: Stellt Antrag auf offene Wahl gemäss Art. 32 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates Wohlen.

Anna Keller, Grüne: Grüne und SP finden, dass es richtig wäre, das Präsidium in geheimer Wahl zu wählen. Dadurch kann jeder einzelne so stimmen, wie er wirklich möchte und hat anschliessend keine Probleme, mit jemandem zusammenzuarbeiten. Jeder hat dadurch die Möglichkeit, frei zu entscheiden.

Abstimmung

Der offenen Wahl wird mit

23 Ja-Stimmen zu 16 Nein-Stimmen zugestimmt.

Wahl zum Präsidenten des Einwohnerrates

Arsène Perroud wird mit

38 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltung zum Einwohnerratspräsidenten gewählt.

Perroud Arsène, Präsident:

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Tribüne
Liebe Ratskolleginnen und -kollegen, liebe Gemeinderäte

Ich freue mich. Ich freue mich über meine Wahl zum Einwohnerratspräsidenten von Wohlen und nehme die Wahl voller Stolz an. Ich freue mich und möchte mich bedanken, dass ihr, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, mir ein solches Vertrauen entgegenbringt. Und ich möchte mich bei meiner Familie bedanken, welche mein Engagement überhaupt erst ermöglicht.

Es ist das erste Mal in der Geschichte von Wohlen, dass ein SP-ler dieses Amt übernehmen darf. Dass dies trotz der bürgerlichen Mehrheitsverhältnisse möglich ist, zeigt, dass der Wohler Einwohnerrat aufrichtige und ehrliche Arbeit auch von der Gegenseite schätzt. Ein weiterer Vertrauensbeweis ist es, dass ich das Amt als erst 33-jähriger annehmen darf. Ich freue mich auf die Arbeit während den kommenden zwei Jahren, auf die Zusammenarbeit mit dem Einwohnerrat mit dem Gemeinderat und der Verwaltung. Ich freue mich auch auf die Begegnung mit vielen interessanten Menschen. Es wird mir Spass und Freude machen. In Wohlen leben viele verschiedene Menschen. Alte und Junge, kleine und grosse, Mädchen und Knaben, Reiche und Arme, Gescheite und Glückliche, Verliebte und solche, die allein gelassen sind. Hier gehen über 2000 SchülerInnen zur Schule, die gute Infrastruktur

wird geschätzt und genutzt. Unter den rund 15'000 Einwohnerinnen und Einwohnern leben Menschen aus über siebzig Nationen in Wohlen. Eine eindrückliche Zahl.

Das Zusammenleben von so vielen und so unterschiedlichen Individuen erfordert Anstrengungen von allen Seiten. Jeder Einzelne muss sich ständig mit Andersdenkenden auseinandersetzen. Das Zusammenleben verschiedener Menschen erfordert Toleranz und Gelassenheit, erfordert Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Offensichtlich gelingt das der Gemeinde Wohlen als Ganzes ziemlich gut, sonst würde die Gemeinde Wohlen nicht so viel Positives mit den vorhandenen Mitteln erreichen. Diese Qualitäten der Wohler Bevölkerung und der Politik müssen erhalten und gefördert werden. Dazu müssen wir Probleme und Fragen mit Anstand und Respekt, mit Weitsicht und Grosszügigkeit, mit Augenmass und Verständnis angehen und zum Vorteil aller lösen. Wir Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte müssen mit gutem Beispiel vorangehen und ich freue mich, als Einwohnerratspräsident meinen persönlichen Beitrag dazu zu leisten.

Unsere Aufgabe im Einwohnerrat und die Aufgabe des Gemeinderats ist es, unser Bestes für das Wohl der Gemeinde Wohlen zu geben. Dieses Gelübde haben wir soeben abgelegt. Das Beste für die Gemeinde ist nicht immer das, was das Beste für den Einzelnen ist. Manchmal müssen wir über unseren Schatten springen, unseren Horizont erweitern, längerfristig denken und den kurzfristigen Gewinn vergessen. Wir müssen unsere Verantwortung gegenüber der Gemeinde und für die Zukunft der Gemeinde wahrnehmen. Die Gemeinde Wohlen trägt gegenüber der gesamten Wohler Bevölkerung die Verantwortung. Auch gegenüber denen, welche nicht gehört werden oder hier drin vertreten sind. Das ist eine Aufgabe, die nur von allen Beteiligten des Einwohnerrats und des Gemeinderats gemeinsam getragen werden kann.

Die Einführung der Schulsozialarbeit gehört zu meinen grössten politischen Wünschen oder Zielen in den nächsten zwei Jahren. Die Gemeinde ist verantwortlich, auf veränderte gesellschaftliche Realitäten zu reagieren. Sie ist den Schülern, den Eltern und den Lehrkräften gegenüber verpflichtet, solche präventiven Massnahmen zu ergreifen. Kurzfristig betrachtet erscheinen die Kosten dafür hoch, wenn wir aber weiter denken, unseren Horizont erweitern, die Situation objektiv beurteilen und den langfristigen Nutzen betrachten, ist es keine Frage, dass sich diese Investition mit Sicherheit lohnt. Wir haben auch weitere wichtige Themen zu bearbeiten. Die Gemeinde Wohlen muss dem Wunsch der Bevölkerung nach verkehrsberuhigenden Massnahmen im Zentrum und den Quartieren nachkommen. Die Kinder sollen wieder auf den Strassen spielen dürfen. Wir stehen auch in der Verantwortung, das Thema soziale Sicherheit auch auf Gemeindeebene zu bearbeiten. Die Gemeinde muss zudem den Rahmen schaffen, dass innovative Projekte verwirklicht und unterstützt werden, dass kulturelle und soziale Initiativen angemessen gefördert werden können. Und wir müssen uns ständig bemühen, positive Errungenschaften zu erhalten und zu pflegen.

Ich wünsche uns allen viel Energie und gute Gesundheit, um die anstehenden Aufgaben anzupacken und Lösungen zu finden. Ich wünsche uns allen, dass wir objektiv urteilen und die Lösung suchen, welche die Beste für das Gemeinwohl ist. Ich wünsche uns allen, dass wir jederzeit respektvoll und ehrlich miteinander umgehen. Ich wünsche uns allen, dass wir konstruktiv miteinander streiten und dass wir die nötige Grösse haben, persönliche Empfindungen zugunsten des Gemeinwohls zurück zu stellen. Und ich wünsche uns allen weiterhin viel Toleranz, Offenheit, Freude und nicht zuletzt ganz viel Humor.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Marlis Spörri

Gallati Jean-Pierre, SVP: Stellt Antrag auf offene Wahl gemäss Art. 32 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates Wohlen.

Es gibt keine Gegenstimmen zur offenen Wahl.

Wahl zur Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Marlis Spörri wird mit

38 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltung zur Vizepräsidentin des Einwohnerrates gewählt.

Spörri Marlis, SVP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Eric Lütolf, CVP
- Hans-Ruedi Meyer, SVP

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Eric Lütolf, CVP und Hans-Ruedi Meyer, SVP werden mit

37 Ja-Stimmen zu 2 Enthaltungen zu Stimmenzählern gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Ariane Gregor, CVP
- Thomas Geissmann, FDP
- Anna Keller, Grüne
- Corinne Manimanakis, SP
- Maja Meier, Freis Wohle
- Urs Stäger, SVP
- Roland Vogt, SVP

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Ariane Gregor, CVP, Thomas Geissmann, FDP, Anna Keller, Grüne, Corinne Manimanakis, SP, Maja Meier, Freis Wohle, Urs Stäger, SVP, Roland Vogt, SVP, sind mit

35 Ja-Stimmen zu 4 Enthaltungen zu Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Wahl des/der GPK-Präsidenten/in

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Gregor Ariane, CVP

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Ariane Gregor, CVP ist mit

38 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltungen zur Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Otto Erb, Dorfteil Anglikon – FDP
- Tobias Breitschmid, SVP
- Franz Brunner, CVP
- Christian Lanz, SVP
- Jürgen Lücking, Grüne
- Corinne Roeleven, CVP
- Stefano Omodei, SP

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Otto Erb, Dorfteil Anglikon – FDP, Tobias Breitschmid, SVP, Franz Brunner, CVP, Christian Lanz, SVP, Jürgen Lücking, Grüne, Corinne Roeleven, CVP, Stefano Omodei, SP, sind mit

35 Ja-Stimmen zu 4 Enthaltungen zu Mitgliedern der Finanzkommission gewählt.

Wahl des/der Präsidenten/in der Finanzkommission

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Erb Otto, Dorfteil Anglikon

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Otto Erb, Dorfteil Anglikon ist mit

39 Ja-Stimmen zum Präsident der Finanzkommission gewählt.

18.50 Uhr: Andrea Duschén, FDP verlässt die Sitzung.

Es werden folgende Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

- Bruno Bertschi, SVP
- Armin Geissmann, FDP
- Hans Hufschmid, CVP
- Stefan Suter, SP
- Barbara von Däniken, EVP *
- Alfonsina Oftinger, CVP *
- Robert Stäger, SVP *
- Ruth Klöti, Grüne

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Bruno Bertschi, SVP, Armin Geissmann, FDP, Hans Hufschmid, CVP, Stefan Suter, SP, Barbara von Däniken, EVP, Alfonsina Oftinger, CVP, Robert Stäger, SVP, Ruth Klöti, Grüne, sind mit

36 Ja-Stimmen zu 2 Enthaltungen zu Mitgliedern der Einbürgerungskommission gewählt.

Wahl des/der Präsidenten/in der Einbürgerungskommission:

Es wird zur Wahl vorgeschlagen:

- Bertschi Bruno, SVP

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Bruno Bertschi, SVP wird mit

37 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltungen zum Präsidenten der Einbürgerungskommission gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Matthias Bigler, SVP *
- Dieter Hafen, CVP *
- Edith Hoppler, CVP *
- Robert Lüthi, CVP *
- Anita Meyer, SP *
- Erich Meyer, SVP *
- Esther Meier, Grüne *
- Isabel Pantano, SP *
- Anne Schlegel Steiner, SVP *
- Andreas Schweiger, FDP *
- Martina Tiefenbeck, SVP *
- Rolf Wüst, CVP *

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Abstimmung

Matthias Bigler, SVP, Dieter Hafen, CVP, Edith Hoppler, CVP, Robert Lüthi, CVP, Anita Meyer, SP, Erich Meyer, SVP, Esther Meier, Grüne, Isabel Pantano, SP, Anne Schlegel Steiner, SVP, Andreas Schweiger, FDP, Martina Tiefenbeck, SVP, Rolf Wüst, CVP

38 Ja-Stimmen zu 0 Enthaltungen zu Mitgliedern des Wahlbüros gewählt.

Perroud Arsène, Einwohnerratspräsident: Im Anschluss an die Sitzung lade ich alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein. Danach steht in der Kulturbeiz für alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, den Gemeinderat, die Vertreter der Presse und meine persönlichen Gäste ein Nachtessen bereit.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

Für das Protokoll



Arsène Perroud, Präsident



Orlando Saxer, Gemeindeschreiber-Stv.